

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weiters am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Petitzeile ober deren Raum 3 fr.

**N<sup>o</sup> 52.** Fünfunddreißigster Jahrgang. Samstag den 9. Mai 1874.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

## An die Gemeinderäthe.

Die noch ausstehenden Notizen für die Grundsteuereinschätzung müssen längstens bis 1. Juni d. J. unfehlbar hier einkommen und würden Versäumnisse dieses äußersten Termins nicht ungeahndet bleiben.  
Den 7. Mai 1874.

R. Oberamt.  
Schüsler.

Waiblingen.

## Die Gemeinderäthe,

welche Amtsvergleichungs-Kosten und Armenfuhrten mit der Amtspflege auszugleichen haben, wollen die Verzeichnisse pro ersten Mai 1873/74 innerhalb 8 Tagen einsenden.

Wo nichts vorgekommen ist, genügt für beide Gegenstände eine gemeinschaftliche Fehlanzeige.

Den 7. Mai 1874.

Amtspflege.

Privat-Anzeigen.

## Spar- & Kreditverein in Ulm.

Bei der siebenten Verloosung der 5% Obligationen von 1866 sind folgende Nummern

Lit. A. Tausender: 1. 60.

Lit. B. Fünfhunderter: 28. 33. 68. 98. 112. 178. 191. 192. 199. 201. 246. 385. 394. 408. 620. 644. 696. 766. 773. 923.

Lit. C. Hunderter: 2. 6. 14. 36. 48. 60. 63. 72. 75. 76. 196. 208. 223. 235. 241. 253. 255. 283. 307. 309. 345. 369. 410. 427. 507. 538. 542. 630. 639. 650. 730. 737. 742. 751. 763. 771. 810. 837. 875. 907. 988. 1089. 1253. 1275. 1328. 1354. 1379. 1386. 1413. 1434. 1436. 1529. 1641. 1654. 1660. 1686. 1701. 2034. 2249. 2540. 2710. 2721. 2727. 2733. 2848. 2872. 2941. 2974. 2990. 3379. 3463. 3567. 3591. 3807. 3814. 3819. 3842. 3858. 3935. 3967.

zur Hei mbezahlung am 1. Nov. d. J. ausgezogen worden.

Wir ersuchen die Besitzer dieser Obligationen deren Nominalbetrag vom 1. Nov. d. J. an gegen Rückgabe der Stücke und der nicht verfallenen Coupons an unserer Kasse dahier oder bei den bekannten Bankhäusern in Frankfurt a. M., Stuttgart, Augsburg, München etc. in Empfang zu nehmen, indem wir zugleich bemerken, daß mit diesem Tage die Verzinsung aufhört und der Betrag der später völligen Coupons, welche bei Ablieferung der Stücke fehlen, in Abzug gebracht wird.

Von der fünften Verloosung ist Lit. C. 1312 und von der sechsten A. 45. B. 259. 940. C. 2076. 3361. 3723. 3788. 3790. 3791 noch nicht erhoben.

Ulm, 2. Mai 1874.

## Spar- und Kredit-Verein.

Waiblingen.

## Steinlieferungs-Afford.

Zu dem Bau des Rathhauses hier bedarf ich im Laufe d. J.:

8000 Kub.-Fuß Sand- oder Werksteinhaufsteine und

7000 Kub. Fuß Sand- oder Werksteinmauersteine.

Lieferungslustige wollen ihre Angebote, den Preis und das Quantum, welches wöchentlich frei auf den Bauplatz geliefert werden kann, im Laufe dieser Woche einreichen.

Werkmeister Wälde.

Revier Blüderhausen.

## Stamm-Holz-Verkauf.

Dienstag den 19. Mai 9 Uhr im



Hirsch in Blüderhausen, aus Brand, Saalen, Lochdobel, Trudelwald, Buchwald, Schwäher-

schlag, Berferwand: 28 Eichen, 51 Fm., 2 Buchen 6,5 Fm., 1 Esche 0,7 Fm., 4 Birken 2,1 Fm., 1 Erle 1,6 Fm., 650 Stück Nadelholzlangholz mit 927 Fm., 142 Stück Sägholz 163 Fm., 7 Km. eichenes Spaltholz, 6 dto. tannenes aus der oberen Remshalde.

Das Holz wird am 18. durch die Forstwärter vorgezeigt.

R. Forstamt Schorndorf  
Fischbach.

Revier Hohengehren.

## Brennholz-Verkauf.

Montag bis Mittwoch den 18. 19.



und 20. Mai, aus Bünstelhau, und Ziegelhau, Goldboden und Eingemachterwald: Raum-

meter: 336 buchene Scheiter, 452 dto. Brügel, 194 Anbruch, 9 dto. Nadelholz, 10700 buchene, 1330 gemischte, 140 Nadelreiswellen.

Das Holz im Ziegelhau kommt am Mittwoch zum Verkauf.

Je um 9 Uhr am Goldboden.

R. Forstamt Schorndorf  
Fischbach.



K o r b.

## Bitte um Hilfe.

Letzten Montag Abends 8 Uhr hatte ein Müllersknecht Namens Cawanger das Unglück, in der Nähe des Bahnhofs Waiblingen mit seinem Fuhrwerk vom heranbrausenden Zug erfasst zu werden. Der Mann und beide Pferde kamen auf gräßliche Weise um. Der Unglückliche hinterläßt hier eine Wittve mit 8 Kinder im Alter von 1—12 Jahren, welche, zuvor schon in den dürftigsten Umständen, nun in der allerbittersten Noth sind. Wir bitten daher barmherzige Menschen, der braven armen Wittve mit ihren acht Kindern zu helfen, und sind recht gern zur Annahme von Gaben für dieselben bereit:

Dekan **Bührer** in Waiblingen,  
Schultheiß **Murrthum** und  
Bitar **Claf** in Korb.

K o h r b r o n n, D A. Schorndorf.

## Bäckerei und Wirthschafts-Verkauf.

Familienverhältnissen halber ist Unterzeichneter gesonnen, seine in Kohrbronn, D A. Schorndorf 20 Minuten vom Bahnhof Winterbach entfernte Bäckerei sammt sehr gangbarer Gastwirthschaft und schönem Wirthschaftsgarten sammt Bäckereigeräthen um den billigen Preis von 3300 fl. zu verkaufen.

Bemerkt wird, daß es die einzige Bäckerei ist im Ort, und auch blos noch ein Wirth im Ort ist und sämtliches Wirthschafts-Inventar sammt circa 28 Eimer Faß und Holzvorrath mit erworben werden kann, und nach Umständen 1500 bis 2000 fl. auf dem Haus stehen bleiben kann.

**J. Kurz,**  
Bäcker und Gastwirth.

## Zeitungs-Makulatur-Papier

per Pfund 6 kr. empfiehlt

„C. F. Buck“sche Buchdruckerei.



### Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft  
in Hamburg.

Von **Hamburg** nach **New-York**  
werden direct, ohne Zwischenhäfen anzulaufen, exportirt die eisernen deutschen 3600 Tons großen und 3000 effective Pferdekraft starken Schrauben-Dampfschiffe.

**Göthe** am 14. Mai | **Lessing** am 28. Mai | **Schiller** am 11. Juni

Passagepreise: I. Cajüte Pr. Thlr. 165, II. Cajüte Pr. Thlr. 100.

**Zwischendeck Thaler 45 Preuß. Courant.**

Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt:

Die Direction in Hamburg, bei St. Annen 4.  
sowie die General-Agenten:

**Schleich & Saacke** in Stuttgart, und **Chr. Kull** in Stuttgart, Repplerstraße 31,

**Crust Wilh. Koch** und **C. Stählen** in Heilbronn, und deren Bezirksagenten: in Schwaikheim, **J. F. Eckstein** und in Winnenden **A. Kallenberg.**

General-Agenten in New-York **Knauth, Nachod** und **Kühne**, 113 Broadway.

Briefe adressire man „Adlerlinie in Hamburg“, „Telegramme, Transatlantic Hamburg.“

## Arabische Gummi-Kugeln

bereitet v. W. Stuppel u. Comp. in Alpirsbach. Aerztlich empfohlen bei Catarrh Husten, Griserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Athmungsorgane. Zu beziehen durch alle Apotheken des In- und Auslandes.

Vorräthig in Waiblingen in sämtlichen Apotheken.

„ „ Waiblingen bei Ph. Fr. Weisk, Wittve.

„ „ Fellbach bei W. Aldinger.

„ „ Winterbach bei C. F. Blenzig.

„ „ Winnenden bei C. F. Glock.

„ „ Schorndorf in beiden Apotheken.

## Privat-Anzeigen.

B a d n a n g.

Der Unterzeichnete hat zwei zum schweren Zug taugliche, vier-jährige



## Pferde

Fuchs- und Kapp-Wallach, beide fehlerfrei um billigen Preis zu verkaufen.

**Friedr. Häuser,**  
Kothgerber.

W a i b l i n g e n.

Bis **Jakobi** zu vermieten eine freundliche

## Wohnung

mit 3 Zimmer und allen erforderlichen Platz.

Von wem? sagt die Reduktion.

W a i b l i n g e n.

Ausgezeichnetes

## Lager-Bier



die Flasche zu 7 kr. empfiehlt

**Heinrich Kauffmann,**

Waiblingen.

Seit letzten Dienstag haben sich

## 3 Enten

verlaufen. diejenige Person, welche nähere Auskunft darüber ertheilen kann, wird gebeten solche an Johannes Betsch zu übergeben.

W a i b l i n g e n.

Meine

## Wohnung

nebst Stallung und sonst erforderlichen Platz habe ich bis **Jakobi** zu vermieten.

**Joseph Flaig.**

W a i b l i n g e n.

Der Unterzeichnete bringt sein Lager aller Sorten

## Brauntwein und Liqueure

in empfehlende Erinnerung

**A. Greiner,** z. Köpfe.

Electromotorische

## Zahnhalzbänder

von Apotheker Schrader, Munderkingen. Vortrefliches Erleichterungsmittel bei schwerem Zahnen der Kinder a 36 kr. sind zu haben bei

**C. F. Buck,** Buchdrucker.

## Photographie

**August Gienwein, Maser,**  
Waiblingen.



Waiblingen.



Bleichgegenstände  
zu der rühmlichst be-  
kannten

## Nürtinger- Bleiche

nimmt zur pünktlichen Besorgung an.  
Die Agentur von  
**G. C. Schaal.**

Waiblingen.

Ein

## Logis

Hat zu vermieten.  
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

## Danksagung.

Unterzeichneter fühlt sich gedrungen  
für die schnelle Hilfeleistung bei dem  
Brande seines Hauses, der verehr-  
lichen Feuerwehr und Bürgerschaft  
seinen herzlichsten Dank auszusprechen.  
**Friedrich Hummel,**  
Zimmermann.

Waiblingen.

Einen wachsamem

## Halbhund



Rade,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, hat zu verkauf-  
fen.

**Wilhelm Klinger.**

Waiblingen.

Den Ertrag von 6 Viertel

## Luzernklee

in 3 Parzellen hat zu verkaufen.  
**Spach, Hutmacher.**

Waiblingen.

Auf die

## Bothnanger Rasenbleiche



nimmt Tuch, Garn  
und Faden an  
**G. C. Herzog.**

Waiblingen.

## Mindschmalz

aus pur Butter gefertigt empfiehlt  
**G. C. Herzog.**

Waiblingen.

Eine

## gute Herdplatte

sammt Häfen und Frühstückherd hat  
zu verkaufen

**J. Currlin, Schlosser.**

Waiblingen.

2 großtrüchtige

## Kühe

eine noch milchgebend hat zu ver-  
kaufen.

**Weichert, im Hadergäßle.**

Turnverein



Waiblingen.

Nächsten Montag

## Monats-Versammlung

im Vereinslokal. Zugleich Besprechung  
wegen einer am Himmelfahrtstage  
stattfindenden Turnfahrt.

Heute Abend bei Wirth.

Waiblingen.

Es hat Jemand eine neumelkige

## Geis

und einen weißen und schwarzen Bod  
zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Eine am Sonntag den 26. v. M.  
auf dem Badweg nach Neustadt ge-  
fundene goldene

## Stecknadel,

kann gegen Einrückungsgebühr vom  
Eigenthümer abgeholt werden bei  
**Kammacher Böhringer.**

Einen halben Morgen ewigen

## Klee

hat zu verkaufen.

**Böhringer's Wittwe,**  
auf der Segnacher Höhe.

Waiblingen.

## Einladung.

Alle Freunde und Bekannte  
laden wir zu unserer am  
Dienstag den 12. Mai  
im Gasthaus zur Post  
stattfindenden

## Hochzeitsfeier

freundlichst ein  
**Otto Börrith,**  
**Mathilde Lampert.**

Waiblingen.

25 Eimer

## Apfelmost,

guter Qualität hat zu verkaufen.  
**Friedrich Schmid,**  
Sekler und Kürschner.

Gegen jeden alten Husten,  
Brustschmerzen, Reiz im Keh-  
kopfe, Heiserkeit, Verschleimung  
Blutspeien, Asthma, Keuchhu-  
sten und Schwindfuchtschusten,  
ist der Mayersche

## weiße Brust- Syrup

das sicherste und beste Hausmittel.

Nur echt bei

**G. C. Schaal.**

## Epileptische Krämpfe

(Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie  
**Doctor D. Killisch, Berlin,**

**Conißenstraße 45.**

Bereits über Hundert vollständiggeheilt.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

## Einkauf

von

**Lumpen, Weiner, Papier, Zinn,  
Messing, Kupfer, Schweins- und  
Koshaare,**

sowie alle in dieses Fach einschlagend  
Artikel.  
**R. Schmollinger.**

## Bitte!

**Friedrich Hummel Zimmermann**  
seit 15 Jahren eifriges und thätiges  
Mitglied der Feuerwehr, ist durch  
den Brand in seinem Hause in be-  
deutenden Schaden gekommen, außer  
dem Hause, wurde viel von seinem  
unversicherten Mobilien verbrannt u  
beschädigt, und dadurch in große Be-  
drängniß verlegt. Für diese hilfssbe-  
dürftige zahlreiche Familie werden edle  
Menschenfreunde um milde Gaben  
dringend gebeten und ist zu deren  
Empfangnahme gerne bereit

das Commando:

**G. F. Vauder.**

Eine frische Serdung

## Kräuterkäse

ist angekommen bei

**Kaufmann Reinhardt.**

## Sehr gutes

## Ulmer-Bier

empfehl

## G. Wirth.



## Tages-Neuigkeiten.

**Stuttgart, 6. Mai.** Heute Nachmittag um 3 Uhr traf Seine Majestät der Kaiser Alexander von Rußland mit Extrazug hier ein. Um 2 1/2 Uhr stellte sich eine Ehrenkompagnie vom Grenadierregiment Königin Olga mit Musik auf dem Perron auf; auf dem rechten Flügel nahmen die höheren Offiziere, worunter der kommandirende General v. Schwarzkoppen, die Divisionsgenerale Frhrn. v. Reizenstein und v. Starkloff, General v. Herzberg u. a. Aufstellung. Gegen 3 Uhr erschienen Seine Majestät der König mit Ihrer Majestät der Königin und den russischen und den württembergischen am hiesigen Hoflager auf Besuch anwesenden höchsten Herrschaften auf dem Bahnhof. Der König nahm den Rapport entgegen, besichtigte die Ehrenkompagnie, und präzis 3 Uhr fuhr der aus 24 Wagen bestehende Extrazug ein. Ihre Majestäten der Kaiser Alexander und der König Karl begrüßten sich auf's herzlichste durch dreimalige Umarmung. Sodann gingen beide Monarchen unter den Klängen der russischen Nationalhymne die Kompagnie entlang, worauf die Begrüßungen zwischen dem Kaiser und der Königin Olga, sowie den übrigen höchsten Herrschaften stattfanden. Seine Majestät der König begrüßte manchen Herrn aus der Begleitung des Kaisers, so namentlich den Reichskanzler Fürsten Gortschakoff durch herzlichen Händedruck, ebenso der Kaiser die Herren und Damen vom Stuttgarter Hof. Als die allerhöchsten Herrschaften, im ersten Wagen der Jar, der König und die Königin von Württemberg und Großfürst Konstantin, vom Bahnhof zum Residenzschloß fuhrten, wurden Sie von der großen Menge mit Hoch begrüßt. Allgemein wurde das frische und kräftige Aussehen des Kaisers bemerkt.

**Stuttgart, 7. Mai.** Generalleutnant Frhr. v. Reizenstein, Kommandeur der 26. (1. R. Württembergischen) Infanterie-Division feierte gestern sein 50jähr. Jubiläum als Offizier. Geb. am 18. März 1809 war er den 6. Mai 1824 freiwillig als Offizierzögling in ein in Ludwigsburg garnisonirendes Regiment getreten. Dem Jubilar wurde im Laufe des Morgens von den Musikern der hiesigen Regimenter ein Ständchen gebracht. Von dem Offizierkorps wurde dem Jubilar ein geschmackvoll entworfener und ausgezeichnet ausgeführter Ehrensäbel überreicht. Der Kommandeur der in Stuttgart garnisonirenden Infanterie-Brigade, Generalmajor v. Herzberg übergab denselben in feierlicher Weise an der Spitze einer Deputation. Um 10 Uhr wurde der General durch den Besuch Sr. Majestät des Königs überrascht, welcher die Gnade hatte, höchstselbst unter huldvollen Worten dem verdienten Offizier die Insignien des Großkreuzes des Militärverdienstordens zu überreichen. Im Laufe des Tages fanden sich eine Menge Gratulanten zum Besuche ein.

— Aus der Frankfurter Zeitung theilt der Staatsanzeiger in Nr. 103 Seite 695 ein äußerst erfolgreiches Verfahren bei erfrorenen Reben mit. Dasselbe besteht darin, daß die schwarz gewordenen Triebe sofort weggekneipt werden; dann entwickeln sich sofort die Unteraugen und der Schaden kann zum größten Theile ausgeglichen werden. Das Verfahren sei in Frankreich häufig und im vorigen Jahre auch in der Pfalz erfolgreich angewendet worden.

Wir machen hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß auch die Herren Ortsvorsteher dieses höchst wichtige Verfahren in ihren Gemeinden bekannt machen sollten.

**Seilbrunn, 7. Mai.** (Weinmarkt betreffend.) Die Anmeldungen zu unserm am 12. Mai stattfindenden Weinmarkte sind, trotz der ungünstigen Verhältnisse sehr zahlreich eingegangen. Deutsche Weine, worunter vorzugsweise württembergische und bairische werden in allen Abstufungen vertreten sein, und auch auf dem Gebiete von feineren auswärtigen, wie von mittleren zu sehr annehmbaren Preisen, verschiedenen Schaumweinen, Bergschneidweinen und Spirituosen sind große Vorräthe angemeldet. Es werden im Ganzen etwa 400 Nummern in einem Betrage von wenigstens 12,000 Hektoliter an deutschen Weinen und einem

mindestens gleich großen Quantum an ausländischen Sorten zur Aufstellung gelangen, so daß auch verwöhnte Ansprüche ihre Befriedigung finden können.

**Spar- und Kredit-Verein in Ulm.** Im heutigen Inseratentheile bringen wir die **stehende Verloofung der 1866er Obligationen** des Spar- und Kreditvereins in Ulm. Die Erhebung des Nennwertes der gezogenen Nummern erfolgt kostenfrei gegen Rückgabe der Obligationen und der nicht verfallenen Coupons nebst Talon außer in Ulm auch in Frankfurt a. M., Stuttgart, Augsburg, München etc.

**Gerschheim, 6. Mai.** Im Mai Einer erfroren! Ein etwa 18 Jahre alter hiesiger Bursche, der am Abend des Sonntag auf Montag in einer hiesigen Wirthschaft ziemlich viel Branntwein getrunken hatte, begab sich im Dunkel in den angrenzenden Garten, wo man ihn andern Morgens todt am Boden liegen fand. Da in jener Nacht das Thermometer bis zu 2 1/2 Grad unter Null gesunken war, nimmt man an, was auch das gerichtsarztliche Gutachten bestätigt, daß der Tod in Folge Erstarrens durch die Kälte erfolgt sei. (X.)

**Offenburg, 6. Mai.** Nach einer von sachverständiger Seite aufgestellten und im „Ort. Bot.“ mitgetheilten Berechnung erleidet der Amtsbezirk Offenburg mindestens einen Verlust von 10—15,000 Dhm Feldwein im Geldbetrage von 100—200,000 fl. Einen solchen Ausfall hatte man trotz der allgemeinen Angst dennoch nicht befürchtet. Möge das Uebrige wenigstens erhalten bleiben, damit vielleicht wie sonst schon die Qualität die Verluste an Quantität einigermaßen ausgleichen und so unsägliches Elend bei den armen Nebelenten verhindern möge!

**Augsburg, 5. Mai.** Auf die von einem Comité ergangene Einladung hat Hr. Professor Reclam aus Leipzig unsrer Stadt einen Besuch abgestattet, und einen Vortrag über die Leichenverbrennung oder um seinen eigenen Ausdruck zu gebrauchen „Feuerbestattung“ gehalten. Ein zahlreiches Publikum, in dem alle Stände der Bevölkerung vertreten waren, lauschte mit ernster Aufmerksamkeit der klaren und überzeugenden Auseinandersetzung des Redners, die durch anschauliche bildliche Darstellungen unterstützt wurde. Der Vortrag verbreitete sich zuerst über die Vergiftung des Bodens, des Wassers, und der Luft durch die bisher übliche Fäulnißbestattung, um dann die gegen die Feuerbestattung erhobenen Einwände zu widerlegen, und mit einer Schilderung der verschiedenen in Vorschlag gebrachten Methoden zu schließen. Eine besonders eingehende Beschreibung wurde den Siemens'schen Regenerationsöfen gewidmet, deren Einrichtung durch eine Reihe von Abbildungen vollkommen veranschaulicht war. In der That mußte man mit dem Redner darin übereinstimmen, daß bei diesem Verfahren die drei Hauptforderungen welche die ärztliche Wissenschaft der Technik gestellt hat, nämlich Vermeidung von gesundheitschädlichen Ausdünstungen, Schonung der Pietät und Wohlfeilheit erfüllt sind. Ein warmer Ausruf an die Anwesenden durch die That zur Verwirklichung dieser wichtigen Reform beizutragen, fand lebhaften Wiederhall, wie sich denn auch schon ein Leichenverbrennungsverein hier gebildet hat. (A. 3)

**Freiburg, 5. Mai.** Der Frost hat in den letzten Tagen wieder bedeutenden Schaden angerichtet und unsere noch vor kaum einer Woche allgemein gehegte Hoffnung auf ein gesegnetes Jahr, insbesondere auf einen reichen Herbst, sehr bedeutend herabgestimmt. In der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag 2. 3. Mai fiel gegen Morgen das Thermometer bis unter —3 Grad und noch nach Sonnenaufgang (6 Uhr) stand dasselbe unter Null. In dieser Nacht ist wohl für unsere nächste Umgebung der größte Schaden an Feldern, Reben und Bäumen erwachsen. In den Niederungen sind die meisten Weinstöcke erfroren, die Obstbäume haben gleichfalls sehr stark gelitten. Auch heute haben wir trotz seither eingetretenen Regens sehr rauhes frostiges Wetter, unsere benachbarten Schwarzwaldberge sind bis tief herab mit neuem Schnee bedeckt. Die Temperatur steht heute Nachmittag auf kaum 3 Grad über Null. Es ist zu befürchten, daß die Kälte noch weiteren Schaden anrichten werde.

### Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt.

vom 2. Mai 1874.

Dinkel pr. Centner 6 fl. 30 kr., 6 fl. 24 kr. 6 fl. 18 kr.

Haber pr. Centner 5 fl. 36 kr., 5 fl. 30 kr. 5 fl. 21 kr.

Waiblingen. Gestorben Joseph Eberle den 7. Mai Abends 6 Uhr an Abzehrung 76 Jahr 7 Monat alt. Beerbigung Sonntag Mittag 1/4 Uhr.